

15. HOCHDORF-Aktionärsbrief

Halbjahresbericht zum Geschäftsjahr 2013, 1. Januar bis 30. Juni 2013 (nach Swiss GAAP FER)

Erstes Halbjahr 2013: Toplines

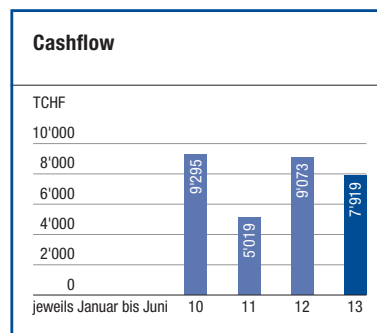
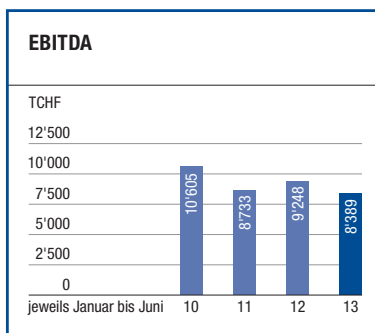
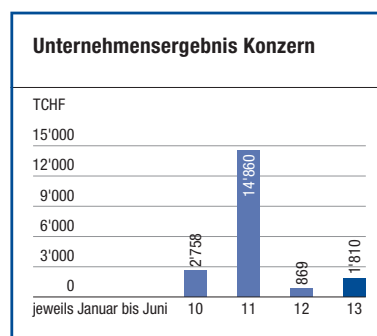
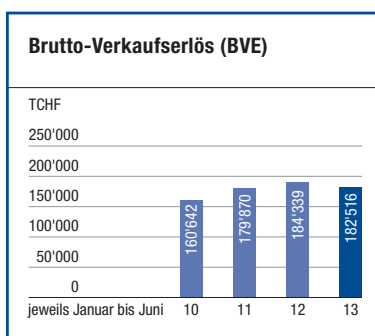
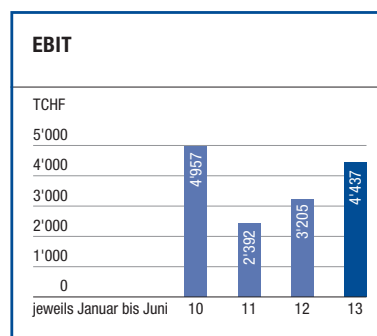
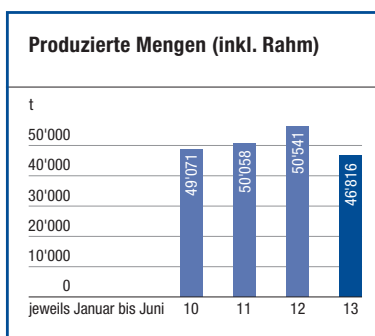
Die ersten Monate des Jahres 2013 waren für die HOCHDORF-Gruppe geprägt durch den Wechsel an der Spitze des Unternehmens, durch die sich stark verändernden Marktgegebenheiten und die politischen Entscheide im Bereich der AP 2014–17 sowie der Swissness-Vorlage.

In diesem Umfeld verarbeitete die HOCHDORF-Gruppe insgesamt 229.3 Mio. kg Milch, Molke und Permeat (Vorjahr 249.6 Mio. kg; –8.1%). Die Gruppe erzielt einen Brutto-Verkaufserlös (BVE) von CHF 182.5 Mio. (–1.0% ggü. Vorjahr). Der deutlich tiefere Milcheingang, der anhaltende Preis- und Importdruck sowie der starke Schweizer Franken stellten die Gruppe auf die Probe. Aus den Geschäftstätigkeiten des ersten Halbjahres resultiert entsprechend ein im Vorjahresvergleich tieferer EBITDA von CHF 8.4 Mio. (VJ CHF 9.2 Mio.). Der operative Reingewinn stieg um 108.2% auf CHF 1.8 Mio., die operative Reingewinnmarge verbesserte sich auf 1.0% (1. HJ 2012: 0.5%). Dieses Ergebnis ist befriedigend angesichts der aufgeführten Marktsituation und der führungsmässigen Übergangsphase.

Die Toplines (gegenüber dem Vorjahr, Stichtag 30. Juni)

Die HOCHDORF-Gruppe ...

- verarbeitet 229.3 Mio. kg Milch, Molke und Permeat (–8.1%)
- erreicht eine produzierte Menge von 46'816 Tonnen (VJ 50'541 t)
- erzielt einen Brutto-Verkaufserlös (BVE) von CHF 182.5 Mio. (–1.0%)
- erzielt eine Bruttogewinnmarge von 22.8% (VJ 23.8%)
- erreicht einen EBITDA von CHF 8.4 Mio. (4.4% des Produktionserlöses; VJ CHF 9.2 Mio.; –9.3%)
- erzielt einen EBIT von CHF 4.4 Mio. (2.3 % des Produktionserlöses; VJ CHF 3.2 Mio.; +38.4%)
- erarbeitet ein Unternehmensergebnis von CHF 1.8 Mio. (VJ CHF 0.9 Mio.; +108.2%)
- erreicht einen Eigenfinanzierungsgrad von 41.9% (41.6% per 31.12.2012)
- erzielt einen Cashflow Erarbeitete Mittel von CHF 7.9 Mio. (4.4% des Netto-Verkaufserlöses (NVE); VJ CHF 9.1 Mio.; 4.9% des NVE; –12.7%)



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die ersten Monate des Jahres 2013 waren für die HOCHDORF-Gruppe geprägt durch den Wechsel an der Spitze des Unternehmens sowie durch die sich stark verändernden Marktgegebenheiten und die politischen Einflüsse.

Am 3. Juni 2013 hat Dr. Thomas Eisenring seine Tätigkeit als neuer CEO der HOCHDORF-Gruppe aufgenommen.

Die politische Entwicklung mit der AP 2014–17, welche die Abschaffung der Tierbeiträge umfasst und eine stärkere ökologische Ausrichtung vorsieht, führt dazu, dass die produzierende Landwirtschaft, besonders im Bereich Fleisch und Milch, über weniger Anreize verfügt, die stetig steigende Nachfrage nach Schweizer Lebensmitteln entsprechend abzusichern. So hat alleine der Milchkuhbestand im Vergleich zum Vorjahr um 8500 Kühe abgenommen, was einer Milchleistung von rund 50 Mio. kg entspricht. Dazu kommen höhere Futtermittelpreise und andere Einflüsse, welche schliesslich gesamtschweizerisch in einer Milchproduktion resultieren, die 5.4% tiefer ausfällt als im Jahr 2012. Diese Instabilitäten und auch die latente Unsicherheit um die Exportbeiträge aus dem «Schoggigesetz» stellen die HOCHDORF-Gruppe als exportorientiertes Unternehmen erneut auf die Probe. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren sind der Umsatz und das Ergebnis des Unternehmens im ersten Halbjahr 2013 als befriedigendes Resultat zu werten.

Umsatz- und Erfolgszahlen

Gruppenweit verarbeitete HOCHDORF insgesamt 229.3 Mio. kg Milch, Molke und Permeat (Vorjahr 249.6 Mio. kg; -8.1%) und erzielt damit einen

Bruttoumsatz von CHF 182.5 Mio. (Vorjahr CHF 184.3 Mio.; -1.0%). Der rückläufige Umsatz ist eine direkte Folge der tieferen Milcheingänge, teilweise gemildert durch die höheren Milchpreise. Der Umsatz in der Schweiz ging deshalb erwartungsgemäss zurück um 1.8% auf CHF 117.1 Mio. (Vorjahr CHF 119.3 Mio.), während das internationale Geschäft auf CHF 65.3 Mio. anstieg (Vorjahr CHF 64.7 Mio.; +0.9%).

Der operative Reingewinn stieg um 108.2% auf CHF 1.8 Mio., die operative Reingewinnmarge verbesserte sich auf 1.0% (1. Halbjahr 2012: 0.5%). Dieses Ergebnis ist befriedigend angesichts des hohen Preisdrucks, des anhaltenden Importdrucks und des nach wie vor starken Schweizer Frankens sowie der führungsmässigen Übergangsphase.

Stabiler Inlandmarkt, wachsende Auslandaktivitäten

Im Heimmarkt Schweiz verzeichnen wir im Hauptsegment der Schokoladeindustrie eine erfreuliche Umsatzzunahme von +3.2% gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz stieg auch in den Bereichen Lebensmittel und Futtermittel. In beiden Bereichen konnten neue Aufträge gewonnen werden. Dagegen liegt der Umsatz im Bereich Export der Milchderivate aufgrund der tieferen Milchmengen und trotz den höheren Marktpreisen deutlich unter dem Vorjahr (-23.1%).

Die Auslandaktivitäten sind auf Kurs. Die HOCHDORF Nutricare AG (Babynahrung) erzielte nach dem ersten Halbjahr ein Umsatzwachstum von 21.3% gegenüber dem Vorjahr. Das kontinuierliche und starke Wachstum der Sparte Babynahrung konnte damit im

ersten Halbjahr 2013 fortgesetzt werden. Ebenfalls erfreulich entwickelt hat sich 2013 die Tochtergesellschaft UAB MGL Baltija, welche umsatz- und ertragsmässig stark zulegen konnte.

Es gilt somit weiterhin, die Marktanteile in der Schweiz zu verteidigen, die Expansion im Ausland voranzutreiben und gesamthaft ein striktes Kostenmanagement einzuhalten.

Ausblick Gesamtjahr 2013

Wir gehen davon aus, dass sich der Gesamtmarkt nicht mehr wesentlich verändern wird, d.h. wir rechnen mit stabilen Milchmengen bei hohen Milchpreisen. Die Stärke des Schweizer Frankens wird anhalten, womit Exporte aus der Schweiz unter Druck bleiben, dies zusätzlich verstärkt durch die Unsicherheiten im «Schoggigesetz». HOCHDORF wird sich diesen Herausforderungen stellen und ihre Strukturen und Kapazitäten situationsbezogen anpassen. Dieser Prozess startet im zweiten Semester 2013 und wird ertragsmässig ab 2014 seine Wirkung zeigen. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren geht HOCHDORF davon aus, dass die gesetzten Ertragsziele im Jahr 2013 auf Stufe EBITDA nicht vollumfänglich erreicht werden. Auf Stufe EBIT erwarten wir eine Verbesserung, dies auch aufgrund des Ende 2012 vorgenommenen Impairments. Für die Zukunft sind wir positiv gestimmt und erwarten ab 2014 eine deutliche Verbesserung der Ergebnisse.

Die Geschäftsbereiche

Milchderivate

HOCHDORF Swiss Milk AG

Der starke Rückgang der Milchmenge im ersten Halbjahr konnte die HOCHDORF Swiss Milk AG mit einem deutlich höheren Verkauf von Molkeprodukten und von zusammengesetzten Produkten teilweise kompensieren. Insgesamt resultierte ein Umsatz von CHF 114.8 Mio. (-7.0% ggü. Vorjahr). Trotz der tieferen Milchmenge war die Inlandversorgung zu jeder Zeit sichergestellt. Die tiefen Milchmengen verunmöglichten jedoch, alle im Export aufgebauten Kundenbeziehungen zu halten. Leider kann deswegen auch nicht von der anhaltend guten Lage auf dem Weltmarkt profitiert werden.

International sind die Milchpulverpreise im ersten Halbjahr um rund 50% angestiegen. Das relativ hohe internationale Preisniveau für Milchprodukte vereinfachte die Weitergabe der Preissteigerungen auch bei unseren Inlandkunden. Eine weitere positive Seite der hohen internationalen Preise ist die Auswirkung auf die Situation bei den Ausfuhrbeihilfen («Schoggigesetz»). Aktuell gehen wir davon aus, dass die vom Bund bereitgestellten Mittel zur Vergünstigung der Inlandrohstoffe wahrscheinlich ausreichen werden bzw. dass nur eine geringe Deckungslücke entstehen wird.

Damit wir zumindest einen Teil unserer internationalen Kunden beliefern können, haben wir ein Gesuch um aktiven Veredelungsverkehr (aVV) gestellt. In den Monaten Juli bis Oktober erhalten wir dank dem bewilligten Gesuch die Möglichkeit, 850 Tonnen Magermilchkonzentrat zur Verarbeitung in die Schweiz einzuführen.

Im zweiten Halbjahr erwarten wir wegen des gestiegenen Preisniveaus und der anhaltend guten Aussichten keinen weiteren Rückgang der Milchmenge in der Schweiz. Trotzdem werden wir an den eingeleiteten Massnahmen festhalten und diese weiterführen. Wir werden nach wie vor verstärkt Molkeprodukte und zusammengesetzte Produkte verkaufen. Bei Bedarf werden wir auch den aktiven Veredelungsverkehr weiterführen.

UAB MGL Baltija

Die HOCHDORF Swiss Milk AG hat den Anteil am Milchwerk in Litauen per 1.1.2013 vorzeitig auf 100% erhöht. Die UAB MGL Baltija ist deutlich näher am internationalen Geschehen und kann auch rascher von der guten Situation auf dem internationalen Markt für Milchderivate profitieren. Bei ungefähr gleicher Milchmenge erzielte das Unternehmen einen Brutto-Verkaufserlös von CHF 14.5 Mio. (+22.9% ggü. Vorjahr).

Die Preise auf dem Weltmarkt für Milchproteinkonzentrat waren im ersten Halbjahr deutlich höher als im Vorjahr und scheinen weiterhin auf hohem Niveau zu verharren. Rahm exportiert die UAB MGL Baltija vor allem nach Deutschland. Auch hier haben sich die Preise im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 deutlich verbessert. Leider konnte nicht mehr Milch beschafft werden. Dies vor allem, weil der Verkauf von litauischem Käse nach Russland auf hohem Mengen- und Preisniveau stabil bleibt. Dies führt zu höherem Milchbedarf bei den Mitbewerbern.

Die Situation auf den internationalen Märkten für Milchderi-

vate ist nach wie vor gut. Wir erwarten, dass dies bis Ende Jahr so bleiben wird. Problematisch ist die Milchbeschaffung. Falls weiterhin vernünftige Milchmengen beschafft werden können, erwarten wir für die UAB MGL Baltija ein gutes Geschäftsjahr.

Baby Care

HOCHDORF Nutricare AG

Im ersten Halbjahr 2013 steigerte die HOCHDORF Nutricare AG ihren Brutto-Verkaufserlös um +21.3% auf CHF 44.7 Mio. (VJ CHF 36.9 Mio.). Das Umsatzwachstum wurde zu einem grossen Teil mit dem Wachstum bestehender Kunden erzielt. Insbesondere entwickelten sich die Kunden in den Märkten Asiens, Nordafrikas und in Europa gut. HOCHDORF Babynahrung ist seit diesem Jahr auch in Jordanien, Jemen, Syrien und Marokko erhältlich.

HOCHDORF Babynahrung ist ein international stark nachgefragtes Produkt. Umso wichtiger ist es, die zukünftigen Partner gut zu evaluieren und sorgfältig auszuwählen. Im zweiten Halbjahr ist der Einstieg in fünf weitere Länder Lateinamerikas vorgesehen. Zudem stehen die Verhandlungen mit zusätzlichen Partnern für den Markt China an. Diese sollten ebenfalls noch in diesem Jahr zum Abschluss gelangen. Das ausgehandelte Freihandelsabkommen mit China dürfte dem China-Geschäft zusätzlichen Schub geben. Ein gewisses Fragezeichen betreffend China besteht aber in Bezug auf die vorgesehene neue Gesetzgebung im Bereich der Importbestimmungen für Säuglingsmilchen. Die offenen

Fragen dürften sich aber bis Ende Jahr klären.

Cereals & Ingredients

HOCHDORF Nutrifood AG

Die HOCHDORF Nutrifood AG erzielte mit CHF 9.8 Mio. einen Brutto-Verkaufserlös auf Vorjahresniveau. Der Führungswechsel von Vincent Lebet hin zu Michel Burla verlief problemlos. Erfolg konnte das Unternehmen in der Schweiz und im Export erzielen. Vor allem die gesunden VIOGERM® Produkte fanden den Weg in zahlreiche neu lancierte Produkte wie zum Beispiel Müesli, Müesliriegel, Cracker und Suppen.

In der nächsten Zeit verwendet die HOCHDORF Nutrifood AG einen Teil ihrer Ressourcen dafür, die Verkäufe im Bereich Dessert zu erhöhen. Dabei setzen wir auf spezielle «Limited Editions». Das erste Dessert aus dieser Reihe ist das die GV-Besucherinnen und -Besuchern bekannte Bratapfel-Mousse, welche auf den Herbst hin in Schweden und Deutschland lanciert wird.

Produktionsgesellschaft

HOCHDORF Nutritec AG

Die Werke in der Schweiz verarbeiteten von Januar bis Juni 159.4 Mio. kg Milch (VJ 197.8 Mio. kg; -19%) und 36 Mio. kg Rohmolke (VJ 23 Mio. kg; +56%). Der Netto-Flüssigeingang betrug 202.4 Mio. kg (VJ 222.7 Mio. kg; -9.1%). Das Milchaufkommen war vor allem während der Frühlingssaison unterdurchschnittlich, die stark steigenden Molkemengen vermochten die fehlenden Milchmengen nicht

vollständig zu kompensieren. Entsprechend waren die Anlagen der Milchlinien nur mittelmässig ausgelastet.

Die Produktivität auf der neuen Linie 8 konnte kontinuierlich auf 1200 t/Monat (VJ 800–1000t/Monat; +20%) gesteigert werden. Ebenfalls im ersten Halbjahr wurde die Filtrationslinie um die Nanofiltration erweitert. Mit diesem Prozess lässt sich Laktose aus den Permeaten gewinnen, ein Milchzucker, der starken Preisschwankungen auf dem Weltmarkt ausgesetzt ist und für welchen HOCHDORF einen hohen Eigenbedarf ausweist. In diesen Prozess werden wir weiterhin investieren.

Im zweiten Halbjahr erwarten wir eine durchschnittliche Auslastung auf der Basis von Milch und Molke, zusätzliche Auslastung mit Lohntrocknungen von Spezialitäten und eine sehr gute Auslastung der Verpackungslinien in beiden Werken. Das Trocknen von Milch benötigt viel Energie. Für das Jahr 2014 ist vorgesehen, dass beide Werke schrittweise aus der Energie-Grundversorgung aussteigen. Die Liberalisierung des Energiemarktes und die in diesem Zusammenhang vorgenommene Trennung von Energie und Versorgungsstrukturen (Netze) ermöglicht die selbständige, internationale Beschaffung von Energie (Strom und Gas) an den Tagesbörsen. Auf diese Weise kann der Zwischenhandel ausgeschaltet werden. Die Beschaffung von Energie an den Tagesbörsen ist lukrativ, erfordert aber auch Branchenwissen.

Konsolidierte Bilanz per 30. Juni

| | 2013 | in % | 2012 | in % |
|--|--------------------|---------------|--------------------|---------------|
| | CHF | | CHF | |
| Aktiven | | | | |
| Flüssige Mittel | 25'279'263 | 10.9% | 29'163'661 | 10.3% |
| Forderungen aus L/L | 42'851'856 | 18.4% | 43'322'262 | 15.3% |
| Forderungen ggn. Nahestehenden | 2'416'095 | 1.0% | 30'109 | 0.0% |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 2'051'443 | 0.9% | 6'238'849 | 2.2% |
| Vorräte | 36'977'404 | 15.9% | 37'114'729 | 13.1% |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 2'788'602 | 1.2% | 6'105'249 | 2.2% |
| Umlaufvermögen | 112'364'663 | 48.3% | 121'974'860 | 43.0% |
| Immobilien | 34'218'012 | 14.7% | 50'720'218 | 17.9% |
| Übrige Sachanlagen | 74'671'162 | 32.1% | 99'638'060 | 35.1% |
| <i>Total Sachanlagen</i> | <i>108'889'174</i> | <i>46.8%</i> | <i>150'358'278</i> | <i>53.0%</i> |
| Beteiligungen | 1'449'190 | 0.6% | 1'417'584 | 0.5% |
| Finanzanlagen | 8'973'031 | 3.9% | 8'567'278 | 3.0% |
| Immaterielle Vermögenswerte | 985'078 | 0.4% | 1'530'631 | 0.5% |
| Anlagevermögen | 120'296'473 | 51.7% | 161'873'770 | 57.0% |
| Total Aktiven | 232'661'135 | 100.0% | 283'848'631 | 100.0% |
| Passiven | | | | |
| Verbindlichkeiten aus L/L | 29'595'510 | 12.7% | 30'455'742 | 10.7% |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 3'156 | 0.0% | 14'666 | 0.0% |
| Sonstige kfr. Finanzverbindlichkeiten ggn. Nahestehenden | 250'000 | 0.1% | 250'000 | 0.1% |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 3'642'565 | 1.6% | 6'034'834 | 2.1% |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 2'394'621 | 1.0% | 3'007'548 | 1.1% |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 35'885'852 | 15.4% | 39'762'791 | 14.0% |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 93'965'000 | 40.4% | 98'157'876 | 34.6% |
| Rückstellungen | 5'240'475 | 2.3% | 11'047'656 | 3.9% |
| Total langfristiges Fremdkapital | 99'205'475 | 42.6% | 109'205'532 | 38.5% |
| Aktienkapital | 9'000'000 | 3.9% | 9'000'000 | 3.2% |
| Eigene Aktien | -2'030'745 | -0.9% | -1'442'844 | -0.5% |
| Kapitalreserve | 47'120'341 | 20.3% | 49'783'402 | 17.5% |
| Gewinnreserven | 41'310'125 | 17.8% | 76'141'841 | 26.8% |
| Minderheitsanteile | -148'131 | -0.1% | 17'105 | 0.0% |
| Ergebnis laufendes Jahr | 2'318'219 | 1.0% | 1'380'804 | 0.5% |
| Total Eigenkapital | 97'569'808 | 41.9% | 134'880'308 | 47.5% |
| Total Passiven | 232'661'135 | 100.0% | 283'848'631 | 100.0% |

Konsolidierte Erfolgsrechnung

| | 2013 CHF | in % | 2012 CHF | in % |
|--|--------------------|---------------|--------------------|---------------|
| | 1.1.13–30.06.13 | | 1.1.12–30.06.12 | |
| Erlös aus Lieferungen und Leistungen | 182'394'474 | 96.1% | 183'999'480 | 97.4% |
| Übriger Ertrag | 121'317 | 0.1% | 339'170 | 0.2% |
| Brutto-Verkaufserlös | 182'515'791 | 96.1% | 184'338'649 | 97.6% |
| Erlösminderungen | -1'584'103 | -0.8% | -368'561 | -0.2% |
| Netto-Verkaufserlös | 180'931'687 | 95.3% | 183'970'088 | 97.4% |
| Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate | 8'947'307 | 4.7% | 4'934'355 | 2.6% |
| Produktionserlös | 189'878'994 | 100.0% | 188'904'443 | 100.0% |
| Material-/Warenaufwand | -146'563'548 | -77.2% | -143'905'836 | -76.2% |
| Bruttoergebnis | 43'315'447 | 22.8% | 44'998'607 | 23.8% |
| Personalaufwand | -16'320'399 | -8.6% | -16'712'053 | -8.8% |
| Übriger Betriebsaufwand | -18'606'196 | -9.8% | -19'038'173 | -10.1% |
| <i>Total Betriebsaufwand</i> | <i>-34'926'595</i> | <i>-18.4%</i> | <i>-35'750'227</i> | <i>-18.9%</i> |
| Ergebnis EBITDA | 8'388'852 | 4.4% | 9'248'381 | 4.9% |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | -3'595'890 | -1.9% | -5'692'997 | -3.0% |
| Abschreibungen auf immateriellen Werten | -356'324 | -0.2% | -349'815 | -0.2% |
| Ergebnis EBIT | 4'436'638 | 2.3% | 3'205'569 | 1.7% |
| Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften | 22'138 | 0.0% | -9'583 | 0.0% |
| Finanzergebnis | -2'061'883 | -1.1% | -2'137'578 | -1.1% |
| Ordentliches Ergebnis | 2'396'893 | 1.3% | 1'058'408 | 0.6% |
| Betriebsfremdes Ergebnis | 51'662 | 0.0% | -103 | 0.0% |
| Ausserordentliches Ergebnis | -217'286 | -0.1% | 26'863 | 0.0% |
| Ergebnis vor Steuern | 2'231'269 | 1.2% | 1'085'168 | 0.6% |
| Steuern | -421'269 | -0.2% | -215'985 | -0.1% |
| Unternehmensergebnis Konzern | 1'810'000 | 1.0% | 869'183 | 0.5% |
| zurechenbar an: | | | | |
| Aktionäre der Muttergesellschaft | 2'318'219 | 1.2% | 1'380'804 | 0.7% |
| Minderheiten | -508'219 | -0.3% | -511'621 | -0.3% |
| Unternehmensergebnis Konzern | 1'810'000 | 1.0% | 869'183 | 0.5% |
| Unternehmensergebnis pro Aktie (unverwässert) | 2.62 | | 1.56 | |
| Unternehmensergebnis pro Aktie (verwässert) | 1.74 | | 1.04 | |

Konsolidierte Geldflussrechnung

1.1.13–30.06.13
CHF

1.1.12–30.06.12
CHF

| | | |
|--|--------------------|--------------------|
| Unternehmensergebnis Konzern | 1'810'000 | 1'380'804 |
| Abschreibungen auf betrieblichen Werten | 3'952'214 | 6'042'812 |
| Nettozinsaufwand | 1'864'184 | 1'968'319 |
| Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen | -708'175 | -255'596 |
| Bildung (Auflösung) von langfristigen Rückstellungen | 805'715 | -72'976 |
| Buchverluste (-gewinne) auf Veräusserungen von AV | 217'300 | 0 |
| Ab (Zu-)nahme Equity-Wert Beteiligungen | -22'138 | 9'583 |
| Erarbeitete Mittel | 7'919'100 | 9'072'946 |
| <i>In % Netto-Verkaufserlös</i> | <i>4.38%</i> | <i>4.93%</i> |
| Ab (Zu-)nahme Forderungen aus Lief. und Leistungen | -10'248'507 | -12'078'714 |
| Ab (Zu-)nahme Forderungen aus Lief. und Leistungen Nahestehenden | 1'408'347 | 285'189 |
| Ab (Zu-)nahme Sonstige kurzfristige Forderungen | -1'316'394 | -5'050'739 |
| Ab (Zu-)nahme Vorräte | -9'043'599 | -4'159'760 |
| Ab (Zu-)nahme aktive Rechnungsabgrenzungen | 2'291'464 | -2'870'864 |
| Zu (Ab-)nahme Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen | -1'082'376 | -1'138'890 |
| Zu (Ab-)nahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 2'965'196 | 4'968'898 |
| Zu (Ab-)nahme passive Rechnungsabgrenzungen | -3'854'619 | 1'104'927 |
| Veränderung Nettoumlaufvermögen | -18'880'487 | -18'939'953 |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) | -10'961'387 | -9'867'007 |
| <i>In % Netto-Verkaufserlös</i> | <i>-6.06%</i> | <i>-5.36%</i> |
| Investitionen in Sachanlagen | -2'276'331 | -2'720'249 |
| Devestitionen von Sachanlagen | 41'601 | 0 |
| Investitionen in immaterielle Anlagen | -76'835 | -6'416 |
| Devestitionen von immateriellen Anlagen | 20 | 27'554 |
| Devestitionen von langfristigen Finanzanlagen | 100'000 | 0 |
| Erhaltene Zinsen und realisierter Gewinn aus Finanzanlagen | 93'193 | 37'233 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeiten | -2'118'352 | -2'661'878 |
| Free Cashflow | -13'079'740 | -12'528'885 |
| <i>In % Netto-Verkaufserlös</i> | <i>-7.23%</i> | <i>-6.81%</i> |
| Zu (Ab-)nahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 339 | -28'629 |
| Zu (Ab-)nahme sonstige kfr. Finanzverbindlichkeiten ggn. Nahestehenden | -4'045'180 | -1'099'730 |
| Zu (Ab-)nahme langfristige Finanzverbindlichkeiten | 90'000 | -40'909 |
| Zu (Ab-)gänge Minderheitsanteile Kapital und Gewinn | 0 | -511'621 |
| Verkauf (Kauf) Eigene Aktien Nettogeldfluss | -1'598'546 | -616'035 |
| Bezahlte Zinsen | -1'802'377 | -1'848'387 |
| Dividendenzahlungen | -2'633'598 | -2'657'265 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten | -9'989'362 | -6'802'576 |
| Einfluss aus Währungsumrechnung | 213'380 | -103'417 |
| Total Mittelzufluss (-abfluss) | -22'855'722 | -19'434'878 |
| Flüssige Mittel zu Periodenbeginn | 48'134'985 | 48'598'539 |
| Flüssige Mittel zu Periodenende | 25'279'263 | 29'163'661 |

Anhang zum konsolidierten Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst die nicht geprüften Halbjahresabschlüsse der HOCHDORF Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2013 endende Berichtsperiode. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung, Swiss GAAP FER 12 (Zwischenberichtserstattung), und den in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 beschriebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr 2013 erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Der konsolidierte Halbjahresabschluss ist in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung zu lesen, da dieser eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 13. August 2013 genehmigt.

2. Veränderungen im Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode haben die folgenden Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden:

| Konsolidierte Gesellschaften | Währung | Kapital in Tausend | Anteil 30.06.2013 | Anteil 31.12.2012 | |
|------------------------------|------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-----|
| MGL Baltija UAB, Litauen | Restkauf 01.01.2013 | LTL | 20'000 | 100% | 55% |

3. Währungsumrechnungskurse in CHF

| | Erfolgsrechnung Durchschnittskurse | | Bilanz Stichtagskurs | |
|-------|------------------------------------|----------------------|----------------------|------------|
| | Januar bis Juni 2013 | Januar bis Juni 2012 | 30.06.2013 | 31.12.2012 |
| 1 EUR | 1.2246 | 1.2043 | 1.2294 | 1.2068 |
| 1 USD | 0.9342 | 0.9269 | 0.9449 | 0.9153 |
| 1 LTL | 0.3546 | 0.3487 | 0.3560 | 0.3495 |

4. Eventualverbindlichkeiten

Die HOCHDORF-Gruppe ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Der Ausgang der Rechtsfälle kann zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden. Die HOCHDORF-Gruppe geht davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge wurden entsprechend zurückgestellt.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat anlässlich seiner Sitzung vom 13. August 2013 entschieden, den Bereich Medizinische Ernährung, welcher in der Tochtergesellschaft HOCHDORF Nutrimedical AG angesiedelt ist, nicht mehr weiterzuführen. Nach zweijähriger Aufbauarbeit muss festgestellt werden, dass die Erfolge sowohl im zeitlichen wie auch im finanziellen Umfang nicht im gewünschten und erwarteten Rahmen realisiert werden können. Dieser Entscheid wird die Erfolgsrechnung der Gruppe bis Ende 2013 mit rund TCHF 1400 belasten. Ansonsten sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 13. August 2013 keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Halbjahresrechnung 2013 beeinträchtigen könnten.

6. Erläuterungen zum Zwischenabschluss

In der Regel schliesst das erste Halbjahr sowohl in Bezug auf den Umsatz als auch auf den Erfolg leicht besser ab als das zweite. Hauptgrund sind die saisonal anfallenden Milchmengen mit dem Hauptaufkommen in den Monaten April–Juni. Die Abweichungen zwischen den beiden Halbjahren können im Mehrjahresvergleich jedoch sehr unterschiedlich ausfallen.

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2013 ist geprägt durch die tiefen Milcheingänge und die hohen Milchpreise. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit beträgt, saisonal bedingt durch Forderungs- und Lageraufbau, CHF –10.9 Mio. des Netto-Verkaufserlöses

Anhang zum konsolidierten Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013

(Vorjahr CHF –9.9 Mio.). Der saisonal bedingte Lageraufbau wird sich in der zweiten Jahreshälfte wieder reduzieren. Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit fiel im ersten Halbjahr mit CHF 2.1 Mio. um einiges tiefer aus als im Vorjahr (CHF 2.7 Mio.). Unter Würdigung der tieferen Milcheingänge und der höheren Milchpreise hat die Gruppe ein befriedigendes Resultat erzielt, welches über den eigenen Erwartungen liegt und für das zweite Semester positiv stimmt.

Die Bilanzsumme reduzierte sich per 30.6.2013 im Vergleich zum 31.12.2012 leicht von CHF 240 Mio. auf CHF 233 Mio. Die Nettoverschuldung hat sich im gleichen Zeitraum von CHF 50 Mio. auf CHF 69 Mio. erhöht aufgrund des Rückgangs der Liquidität für Investitionen ins Netto-Umlaufvermögen, Eigene Aktien und des Kaufs der restlichen Anteile der UAB MGL Baltija. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich dagegen von 41.6% per 31.12.2012 auf 41.9% per 30.6.2013.

7. Aufgliederung des Bruttoumsatzes nach Warengruppen und Regionen

Nach Warengruppen

| TCHF | 1. Semester 2013 | | 1. Semester 2012 | |
|----------------------------------|------------------|---------------|------------------|---------------|
| Milchprodukte/Rahm | 43'519 | 23.9% | 51'601 | 28.0% |
| Milchpulver | 85'826 | 47.1% | 83'070 | 45.1% |
| Babynahrung | 44'039 | 24.1% | 36'947 | 20.1% |
| Spezialitäten/Weizenkeime | 2'780 | 1.5% | 2'989 | 1.6% |
| Back-/Süsswaren | 3'831 | 2.1% | 4'110 | 2.3% |
| Enterale Ernährung | 56 | 0.0% | 0 | 0.0% |
| Übrige Produkte/Dienstleistungen | 2'343 | 1.3% | 5'282 | 2.9% |
| Total | 182'394 | 100.0% | 183'999 | 100.0% |

Nach Regionen

| TCHF | 1. Semester 2013 | | 1. Semester 2012 | |
|-----------------------|------------------|---------------|------------------|---------------|
| Schweiz/Liechtenstein | 117'121 | 64.2% | 119'292 | 64.8% |
| Europa EU | 39'476 | 21.7% | 37'802 | 20.6% |
| Europa, übriges | 927 | 0.5% | 892 | 0.5% |
| Asien/Naher Osten | 20'939 | 11.5% | 18'934 | 10.3% |
| USA | 209 | 0.1% | 213 | 0.1% |
| Amerika, übriges | 191 | 0.1% | 238 | 0.1% |
| Übrige | 3'531 | 1.9% | 6'628 | 3.6% |
| Total | 182'394 | 100.0% | 183'999 | 100.0% |

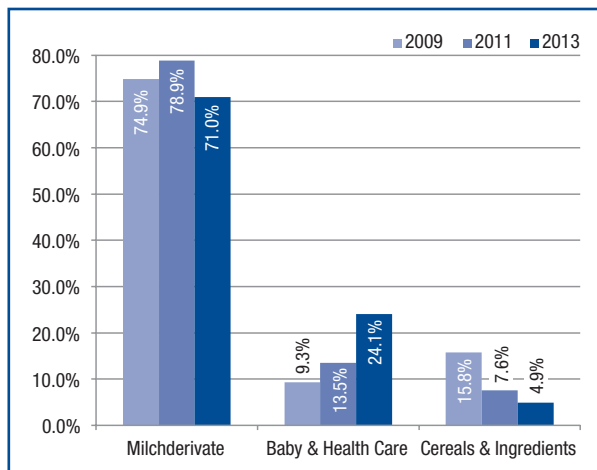
8. Kennzahlen

| TCHF | 2013 | | 2012 | | Veränderung |
|--|---------|--|---------|--|-------------|
| jeweils Januar bis Juni | | | | | |
| Verarbeitete Milch- und Molkenmenge in Mio. kg | 229.3 | | 249.6 | | –8.1% |
| Brutto-Verkaufserlös | 182'516 | | 184'339 | | –1.0% |
| Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) | 8'389 | | 9'248 | | –9.3% |
| in % des Produktionserlöses | 4.4% | | 4.9% | | |
| Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 4'437 | | 3'206 | | 38.4% |
| in % des Produktionserlöses | 2.3% | | 1.7% | | |
| Unternehmensergebnis | 1'810 | | 869 | | 108.2% |
| in % des Produktionserlöses | 1.0% | | 0.5% | | |
| Mitarbeiterbestand per 30.06. (nominell) | 373 | | 370 | | 0.8% |

Strategieumsetzung

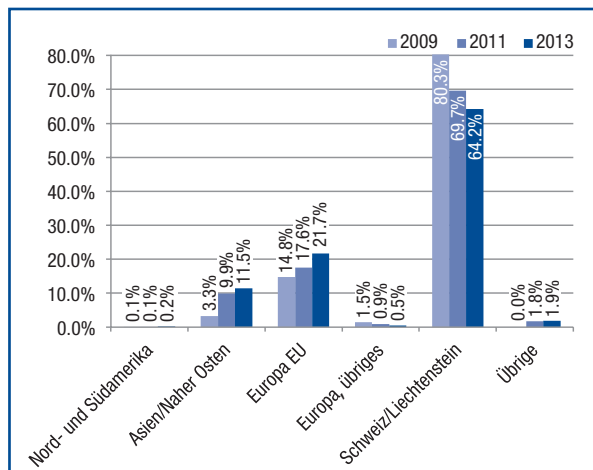
Damit die HOCHDORF-Gruppe weiter wachsen kann, ist eine weitere Internationalisierung notwendig – in der Schweiz ist Wachstum kaum mehr möglich. Deshalb fokussiert sich die Gruppe auf Spezialitäten.

Brutto-Verkaufserlös nach Warengruppen



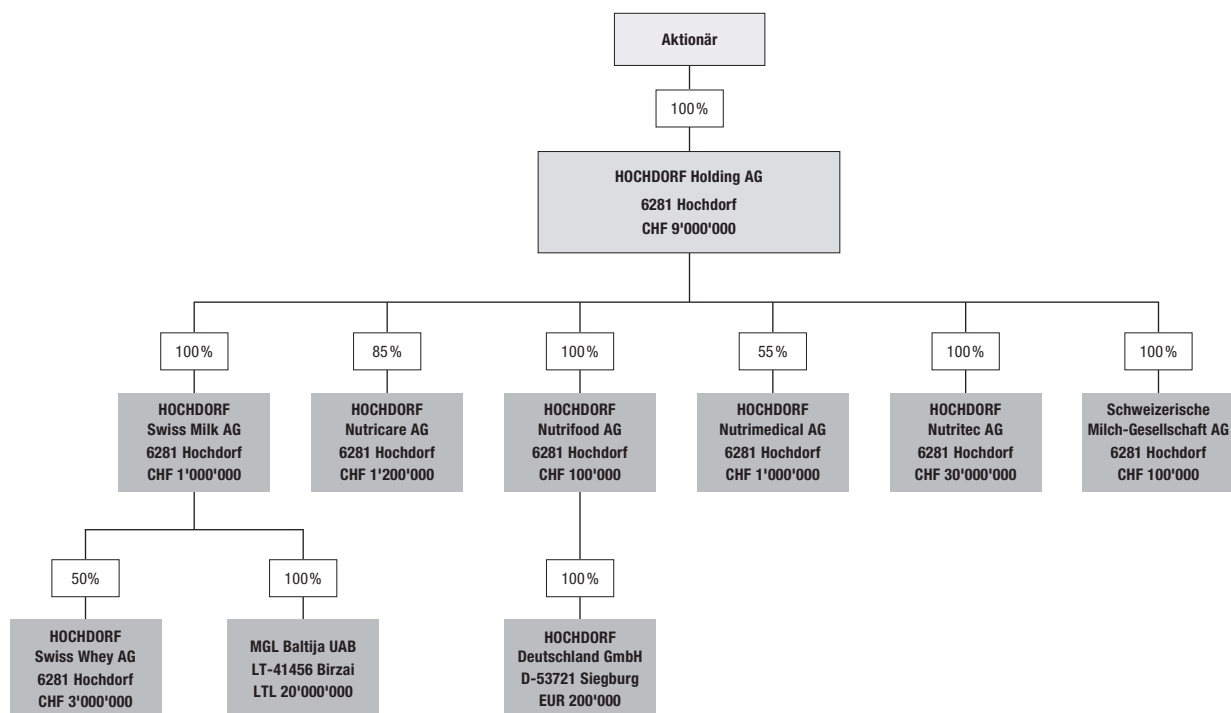
Die HOCHDORF-Gruppe will zukünftig vermehrt Spezialitäten verkaufen. Diese Veränderung zeigt sich im Wachstum des Bereichs Baby & Health Care. Aber auch innerhalb der Bereiche werden Veränderungen in Richtung Spezialitäten vorgenommen. Entsprechend investiert HOCHDORF in neue Verarbeitungstechnologien wie z.B. die Nanofiltration.

Brutto-Verkaufserlös nach Regionen



Die HOCHDORF-Gruppe kann vor allem im Ausland wachsen. Der Exportanteil konnte auch im ersten Halbjahr 2013 erhöht werden.

Rechtliche Gruppenstruktur per 1. Juli 2013



Wichtige Daten

10. April 2014: Bilanzmedienkonferenz
09. Mai 2014: Generalversammlung
August 2014: 16. Aktionärsbrief zum
Halbjahresabschluss 2014

Revision/ Genehmigung

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung in diesem Aktionärsbrief sind nicht revidiert. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat an der Sitzung vom 13. August 2013 genehmigt.

Investoren-Newsletter

Informationen zur HOCHDORF-Gruppe sind auf unserer Website www.hochdorf.com ersichtlich. Im Bereich Investor Relations können sich Investoren auch für den Newsletter einschreiben. Sie erhalten dann jeweils eine E-Mail, sobald eine Medienmitteilung online geschaltet ist.

Kontakte

Public Relations/Media
Dr. Christoph Hug
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel. 041 914 65 62
E-Mail: christoph.hug@hochdorf.com

Investor Relations
Marcel Gavillet, CFO
Tel. 041 914 65 16
E-Mail: marcel.gavillet@hochdorf.com



Mit BEST PARTNER-Grüssen
HOCHDORF Holding AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. R. Schurter'.

Hans-Rudolf Schurter
Präsident des Verwaltungsrates



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Eisenring'.

Dr. Thomas Eisenring
Geschäftsführer HOCHDORF-Gruppe

HOCHDORF Holding AG
Siedereistrasse 9
Postfach 691
CH-6281 Hochdorf
Tel. +41 41 914 65 65
Fax +41 41 914 66 66
holding@hochdorf.com
www.hochdorf.com